

„Harte“ Recherchearbeit für die Gestaltung der Haifischbar

25. August 2015

Der Freundeskreis Pflegeheim Alsterberg hat wieder ein neues großes Projekt, um das es sich zu kümmern lohnt. Die Bewohner der Dementen-Station sollen ein Themenwohnzimmer bekommen, ganz im Stil wie letztes Jahr die Insel-Bewohner ihr Rockabilly-Zimmer erhielten. Für die Dementen-Station nun soll es ein Wohnraum sein, der einer urigen Haifischbar nachempfunden ist. Da gilt es, eine gewisse Vorarbeit zu leisten. Dabei hilft schon mal ein Blick ins Internet, was denn zu solch einer Bar gehört. Aber noch besser ist es, so fanden Elke König, Jens Schweer, Tobias Götting, Gudrun Kühn, Hans Rittershaus und Brigitte Rollwagen der echten Haifischbar einen Besuch abzustatten und vor Ort zu gucken, was denn zu solch einem Interieur gehört. Brigitte Rollwagen hat diesem Besuch ein launiges Gedicht gewidmet

In der Haifischbar abends um acht,

war'n wir vom Freundeskreis vor Ort – wer hätte das gedacht?
Bei Fischbrötchen und Astra haben wir uns beraten – und viel gelacht.

Klar hat's uns nicht „einfach mal so“ dahin gezogen
in diese urige Hafenkneipe, so sagenumwoben.

Ihr Bier un' Köm in maritimem Flair genießen,
das würden die Demenzbewohner sehr begrüßen.

Sozusagen eine Haifischbar am Alsterberg, das wär' doch der Hit,
und natürlich mischt der Freundeskreis da kräftig mit.

Was braucht man denn alles: eine zünftige Bar,
passende Tische und Stühle, und 'nen Haifisch, is' ja wohl klar.

Fischernetze, seemännische Bilder und all' solche Dinge,
und nicht zu vergessen: rot-weiße Hamburger Rettungsringe.

Mal schau'n, was wir mit den Bewohnern und der Einrichtung zustande bringen.
Wir hoffen sehr, es wird gut gelingen.

